

Aktien, Anleihen, Derivate: Wie entscheide ich mich für den richtigen Fonds?

Gerade in Zeiten drohender Negativzinsen für Spareinlagen ist es auch für Kleinanleger unumgänglich geworden, sich über alternative Investitionsobjekte zu informieren, um der zunehmenden Geldentwertung entgegenzuwirken. Die Investition in Fonds stellt eine Möglichkeit dar. Doch bei der Fülle an angebotenen Fondsprodukten kann die Auswahl der richtigen Alternative zu einer Herausforderung werden. Um die für sich persönlich richtige Anlageentscheidung treffen zu können, ist es wichtig, sich genau über die angebotenen Fonds zu informieren. Dieser Artikel beschreibt den Prozess der Auswahl des richtigen Fonds.



Prof. Dr. **Martin Vogt**

ist Professor für Business Intelligence, insbesondere Advanced Analytics an der Hochschule Trier. Bevorzugte Forschungsgebiete: Data Science, Risikomanagement.



Anna Degen

ist Bankkauffrau, Studentin im Studiengang International Business Französisch und wissenschaftliche Hilfskraft im Fachbereich Wirtschaft an der Hochschule Trier. Bevorzugte Forschungsgebiete: Banking Finance & Insurance, Accounting & Taxation.

Summary: Investing in funds is a possibility for investors to avoid the increasing monetary devaluation because of negative interest rates for savings. But with so many different funds on offer, choosing the right alternative can be a challenge. In order to make the right investment decision, it is important to be well informed about the offered funds. In this article the process of finding the right fund is described.

Stichwörter: Investmentfonds, OGAW, AIF, Anlageklassen, wesentliche Anlegerinformationen

1. Einleitung

Endlich Geld auf dem Konto! Der Nebenjob in den Semesterferien hat sich gelohnt. Sie möchten das hartverdiente Geld nicht komplett ausgeben, sondern einen Teil davon sparen. Als Sie zur Bank gehen, stellen Sie erschreckt fest, dass es kaum noch Zinsen auf das Sparguthaben gibt und sogar negative Zinsen drohen. Durch die Inflation wird Ihr Geld zusätzlich entwertet. Dafür haben Sie doch nicht gearbeitet! Es ist Zeit, sich über alternative Geldanlagen Gedanken zu machen.

Eine Alternative ist die Investition in einen Investmentfonds. Aber was ist das überhaupt und welcher Fonds passt zu Ihnen? Entschlossen das herauszufinden, machen Sie sich auf die Suche nach Informationen. Als erstes möchten Sie herausfinden, was ein Investmentfonds ist und welche Vorteile diese Fonds haben (Abschnitt 2), anschließend versuchen Sie, Informationen über Fonds zu erhalten und diese miteinander zu vergleichen (Abschnitt 3). Schließlich treffen Sie Ihre Entscheidung und überlegen, was weiter getan werden kann (Abschnitt 4).

2. Wie funktioniert ein Investmentfonds?

Ein Investmentfonds sammelt das Geld vieler Anleger und investiert es in verschiedene Finanzprodukte. Ein Investment in einen Fonds ermöglicht es, gleichzeitig in verschiedene Branchen, in verschiedene Länder oder in verschiedene Wertpapierarten (z.B. Aktien, Anleihen) zu investieren. Ein Wertverlust eines Finanzproduktes kann so

häufig durch die anderen aufgefangen werden. Ein wesentlicher Vorteil für Anleger ist somit die **Risikostreuung** (vgl. BVI, 2019, S. 5). Außerdem ermöglicht die Investition in einen Investmentfonds den Zugang zu Märkten, die für Privatanleger nur schwer zugänglich sind oder Spezialwissen erfordern (z.B. Aktien in China). Daneben ist auch die **Flexibilität**, die die Investition in einen Fonds bietet, von Vorteil, denn es besteht die Möglichkeit der Anlage von größeren Einmalbeträgen oder der regelmäßigen Anlage in einen Fondssparplan (vgl. BVI, 2019, S. 5).

Die Vorteile haben Sie überzeugt. Risikostreuung ist immer gut und auch die Flexibilität ist für Sie besonders attraktiv. Aber welcher der unzähligen Fonds ist denn nun der richtige? Welche Fondsarten gibt es überhaupt?

2.1. Unterscheidung von Fonds

Fonds können anhand verschiedener Kriterien (z.B. Rechtsgrundlage, Anlageklasse, Strategie) unterschieden werden. Nach europäischem Recht werden Fonds in Deutschland

grundsätzlich unterteilt in OGAW (*Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren*) und AIF (*alternative Investmentfonds*). OGAW investieren in *handelbare (liquide)* Finanzprodukte wie beispielsweise in Aktien oder Anleihen. In einen OGAW dürfen im Prinzip alle Personen investieren, deshalb sind sie sehr streng reguliert und müssen zum Beispiel die Investments besonders stark streuen (vgl. Raab, 2015, S. 39/ S. 46). Die meisten Investmentfonds, die für Privatpersonen angeboten werden, sind OGAW. Demgegenüber stehen die AIFs, die alle Fonds bezeichnen, die keine OGAW sind (vgl. Raab, 2015, S. 39). AIFs sind viel flexibler und können auch in *nicht liquide* Sachwerte investieren. Das Spektrum ist vielfältig und reicht von Immobilien, Flugzeugen und Schiffen über Infrastruktur (z.B. Häfen, Windkraft) bis hin zu Rennpferden oder Diamanten (vgl. Stotz, 2014, S. 1 ff.). Auch hochspekulative Hedgefonds werden häufig als AIF aufgelegt. AIFs richten sich deshalb vor allem an professionelle Anleger oder Anleger mit spezifischem Wissen.

Damit sind Sie schon einen Schritt weitergekommen. Ein OGAW ist der richtige Fonds für Sie. Doch die Frage, wel-

Anlageklasse	Erläuterung	Anbieter
<i>Aktiefonds</i>	investiert ausschließlich oder überwiegend in Aktien	DWS, Deka, Union Investment
<i>Rentenfonds</i>	investiert ausschließlich oder überwiegend in festverzinsliche Wertpapiere	DWS, Deka, Union Investment
<i>Geldmarktfonds</i>	investiert in Geldmarktpapiere, Bankeinlagen und festverzinsliche Wertpapiere mit kurzen Restlaufzeiten	DWS, Deka, Union Investment
<i>gemischter Fonds</i>	investiert in festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und evtl. Immobilien	DWS, Deka, Union Investment
<i>Garantiefonds</i>	garantiert die Rückzahlung eines bestimmten Betrags zum Ende der Laufzeit	DWS, Deka, Union Investment
<i>offener Immobilienfonds</i>	investiert überwiegend in gewerblich genutzte Grundstücke und Gebäude, je nach Nachfrage können laufend neue Anteilsscheine emittieren werden	DWS, Deka, Union Investment
<i>Dachfonds</i>	investiert ausschließlich oder überwiegend in andere Investmentfonds	DWS, Deka
<i>Rohstofffonds</i>	investiert in der Regel in Derivate, die mit der Preisentwicklung von Rohstoffen zusammenhängen	DWS, Union Investment
<i>Fonds für die Altersvorsorge</i>	investiert in die unterschiedlichsten Anlageklassen mit sehr breiter Streuung und langem Anlagehorizont	DWS
<i>Strukturierte Fonds</i>	bilden die Funktionsweise von Zertifikaten nach	DWS
<i>Total Return Fonds</i>	investiert mit dem Ziel, unabhängig von der Marktentwicklung durchgehend positive Renditen zu erzielen, in die unterschiedlichsten Wertpapiere	DWS
<i>Nachhaltigkeitsfonds</i>	investiert in nachhaltig agierende Unternehmen	Deka
<i>ETF</i>	in der Regel ein Indexfonds, der einen Index nachbildet	Deka

Tab. 1: Anlageklassen der ausgewählten Anbieter mit Erläuterungen (vgl. Raab, 2015, S. 63 ff.)

cher Fonds es genau sein soll, können Sie zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantworten. Um der Entscheidung näher zu kommen, schauen Sie sich an, welche Anlageklassen es gibt. Dazu analysieren Sie die Homepage dreier bekannter Fondsanbieter: der DWS, der Deka und der Union Investment. Diese bieten die folgenden Anlageklassen an: Sie beschließen, sich für den Anfang auf Aktienfonds und Rentenfonds zu konzentrieren und die **Strategien** dieser Fonds zu analysieren: Ein Aktien- oder Rentenfonds kann in ein bestimmtes Land, eine bestimmte Region (z.B. Deutschland, Lateinamerika) oder in eine bestimmte Branche (z.B. Technologie, Banken) investieren. Daneben sind zahlreiche weitere Strategien möglich. So setzen einige Fonds andere Schwerpunkte und fokussieren sich beispielsweise auf Nachhaltigkeit. Im Hinblick auf die **Ertragsverwendung** wird zwischen ausschüttenden und thesaurierenden Fonds unterschieden. Bei ausschüttenden Fonds werden die aufgelaufenen Erträge dem Anleger ausgezahlt, wohingegen thesaurierende Fonds die erwirtschafteten Erträge einbehalten, was dazu führt, dass sich der Anteilswert erhöht (vgl. Raab, 2015, S. 276). Daneben lassen sich Fonds anhand der Art des **Fondsmanagements** unterscheiden. Bei *aktiv* verwalteten Fonds trifft der Fondsmanager die Anlageentscheidung. Er entscheidet welche Wertpapiere gekauft oder verkauft werden. Der Erfolg des aktiven Fondsmanagements wird oft an einem Vergleichsindex (z.B. DAX) gemessen. Dessen Rendite zu übertreffen, ist das Ziel des Fondsmanagers. Im Gegensatz dazu versuchen Indexfonds, einen Index, wie z.B. den DAX möglichst genau nachzubilden. Der Fondsmanager selbst trifft keine Anlageentscheidung, sondern orientiert sich an den Veränderungen im Index.

Anhand Ihrer bisher gesammelten Informationen über Investmentfonds beschließen Sie, sich auf Europa insbesondere Deutschland zu konzentrieren und nehmen vier Fonds in die engere Auswahl: DWS Aktien Strategie Deutschland, Uni-Deutschland, Deka-BasisStrategie Renten und Deka DAX[®] UCITS ETF. Nun möchten Sie diese miteinander vergleichen.

3. Dokumente zur Informationsbeschaffung

Anlegern oder potenziellen Anlegern stehen zahlreiche Informationen zur Verfügung. Die wichtigsten Dokumente sind das Factsheet, der Verkaufsprospekt, der Halbjahres- bzw. Jahresbericht sowie die wesentlichen Anlegerinformationen (wAI, KID oder KIID).

3.1. Factsheet, Verkaufsprospekt, Halbjahres-/ Jahresbericht

Das Factsheet unterliegt keinen gesetzlichen Regelungen und wird von den Fondsanbietern als Marketinginstrument verwendet. Es beinhaltet die wichtigsten Eigenschaften des

jeweiligen Fonds, wie beispielsweise die Zusammensetzung des Fondsvermögens. Zusätzlich enthält es häufig einen Kommentar des Fondsmanagements. Der Verkaufsprospekt ist ein umfangreiches Dokument und enthält detaillierte Informationen zu verschiedenen Themen, wie zu den beteiligten Akteuren, der Strategie, den Risikohinweisen, den Kosten, der steuerlichen Behandlung oder dem Abschlussprüfer. Der Halbjahres-/Jahresbericht wird halbjährlich-/jährlich zu einem Stichtag erstellt und enthält eine Vermögensaufstellung, eine Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Informationen über die Ertragsverwendung. Der Jahresbericht wird zudem von einem unabhängigen Prüfer geprüft. (vgl. BVI, 2019, S. 10)

3.2. wesentliche Anlegerinformationen (KID)

Die wesentlichen Anlegerinformationen enthalten auf zwei Seiten relevante Informationen für den Anleger. Dabei handelt es sich nicht um ein Marketingdokument, sondern der Inhalt, die Form und die Gestaltung sind gesetzlich vorgeschrieben. Das erhöht die Vergleichbarkeit. Inhaltlich ist das KID in fünf Kategorien gegliedert: Ziele und Anlagepolitik, Risiko- und Ertragsprofil, Kosten, frühere Wertentwicklung und praktische Informationen.

Da das KID die für Sie essenziellen Informationen kurz und in einer verständlichen Sprache darstellt, beschließen Sie, die vier Fonds anhand der KIDs miteinander zu vergleichen:

a) Ziele und Anlagepolitik

Siehe Tab. 2.

a) Risiko- und Ertragsprofil

Der *Synthetische Risiko- und Ertragsindikator* (Englisch: *Synthetic Risk and Reward Indicator*, kurz *SRRI*) zeigt anhand einer Skala von 1–7, in welcher Risikokategorie der Fonds in der Vergangenheit gelegen hat. Betrachtet werden bei der Berechnung des *SRRI* die Schwankungen des Anteilspreises der letzten fünf Jahre. Ein Risikoindikator von 2 steht für niedrige Verlustrisiken und gleichzeitig niedrige Ertragschancen, da der Anteilspreis in der Vergangenheit wenig schwankte (*Deka-BasisStrategie Renten*). Ein Risikoindikator von 6 hingegen steht für hohe Verlustrisiken und gleichzeitig hohe Ertragschancen, da der Anteilspreis in der Vergangenheit stark schwankte (*DWS Aktien Strategie Deutschland, UniDeutschland, Deka DAX[®] UCITS ETF*). Rentenfonds sind grundsätzlich eher in einer niedrigen Risikokategorie eingestuft, da sie im Vergleich zu Aktienfonds wesentlich weniger von Kursschwankungen betroffen sind. Da der *SRRI* europaweit einheitlich berechnet wird, erleichtert er dem Anleger den Vergleich verschiedener Fonds, eine verbindliche Aussage über die zukünftige Wertentwicklung kann jedoch nicht getroffen werden.

	DWS Aktien Strategie Deutschland	UniDeutschland	Deka-BasisStrategie Renten	Deka DAX® UCITS ETF
Fondsart	Aktienfonds	Aktienfonds	Rentenfonds	Indexfonds
Anlageziel	nachhaltiger Wertzuwachs (Vergleichsindex = HDAX (RI))	langfristiges Kapitalwachstum und marktgerechte Erträge (Vergleichsindex = DAX)	mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs durch Zinserträge und Kurssteigerungen	exakte Abbildung der Wertentwicklung des DAX
Anlageschwerpunkt	Anlage in deutsche Standardwerte sowie mittlere und kleinere Titel	Anlage in Aktien, die im DAX enthalten sind	Anlage in verzinsliche Wertpapiere aus ganz Europa	Nachbildung des DAX durch Anlage in deutsche Standardwerte
Anlageregion	Deutschland	Deutschland	Europa	Deutschland
Fondswährung	EUR	EUR	EUR	EUR
Ertragsverwendung	thesaurierend	thesaurierend	ausschüttend	thesaurierend

Tab. 2: Ziele und Anlagepolitik der ausgewählten Fonds (vgl. KID des jeweiligen Fonds)

a) Kosten

Bei der Investition in einen Investmentfonds fallen je nach Fondsart unterschiedliche Kosten an. **Einmalig** beim Kauf des Fonds muss der Anleger den Anteilspreis sowie eventuell einen Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag zahlen, der als Prozentsatz vom Rücknahmepreis angegeben wird. Daneben fallen jährliche **laufende** Kosten an. Diese setzen sich zusammen aus der Verwaltungs-, der Verwahrstellenvergütung sowie einem Aufwendungsersatz für weitere anfallende Kosten. Die jährlichen laufenden Kosten werden zugunsten der besseren Vergleichbarkeit in der Gesamtkostenquote (auf Englisch *Total Expense Ratio*, kurz: TER) zusammengefasst (vgl. *BVI*, 2019, S. 11). Bei einigen Fonds

fallen zusätzlich **Gebühren** an, wenn die Wertentwicklung des Fonds besonders positiv ist. Diese erfolgsabhängige Vergütung wird auch als „Performance Fee“ bezeichnet (vgl. *BVI*, 2019, S. 11).

Sie vergleichen Ihre ausgewählten Fonds im Hinblick auf die anfallenden Kosten und stellen fest, dass die Kosten sehr stark je nach Anlageklasse variieren. Dabei hat der *Deka DAX® UCITS ETF* deutlich geringere laufende Kosten als die aktiv gemanagten Fonds.

a) frühere Wertentwicklung

Zum Schluss vergleichen Sie die frühere Wertentwicklung der Fonds miteinander. Die frühere Wertentwicklung wird

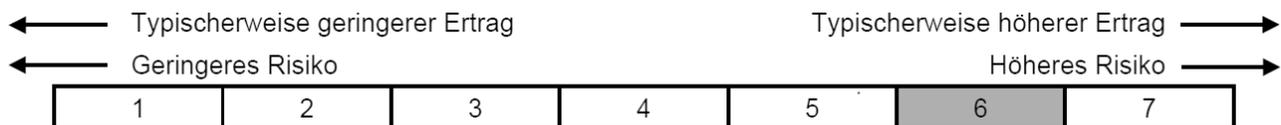


Abb. 1: Darstellung des SRRI im KID (vgl. KID, DWS Aktien Strategie Deutschland)

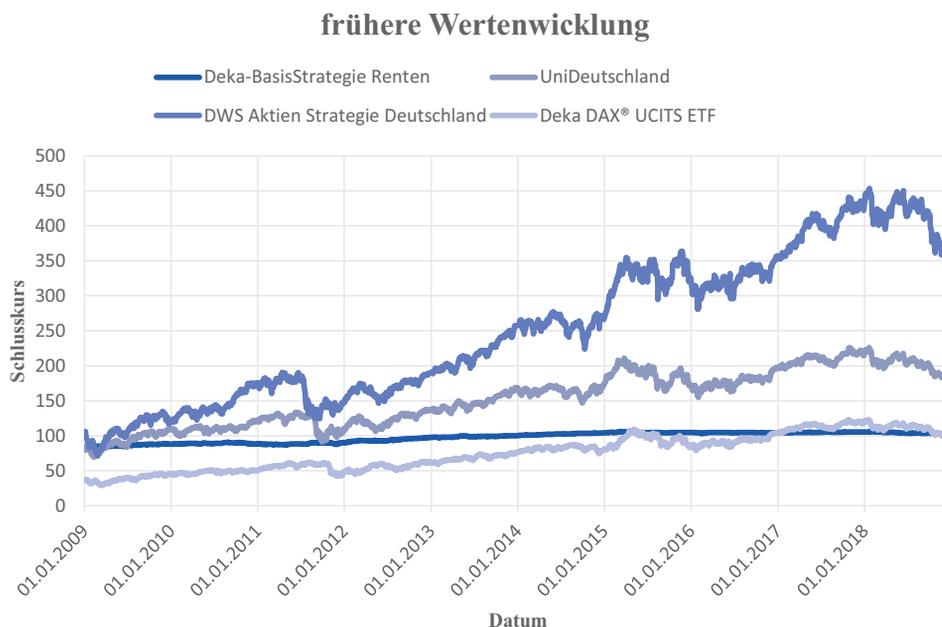


Abb. 2: Vergleich der früheren Wertentwicklungen

	DWS Aktien Strategie Deutschland	UniDeutschland	Deka-BasisStrategie Renten	Deka DAX® UCITS ETF
einmalige Kosten	5,00% Ausgabeaufschlag	5,00 % Ausgabeaufschlag	1,00% Ausgabeaufschlag	2,00% Ausgabeaufschlag + 1,00% Rücknahmeabschlag
laufende Kosten	1,45%	1,15%	0,63%	0,15%
erfolgsbezogene Gebühren	Keine	Keine	Keine	Keine

Tab. 3: Kosten der ausgewählten Fonds (vgl. KID des jeweiligen Fonds)

im KID anhand eines Balkendiagramms dargestellt, welches die Entwicklung des Fondsvermögens der letzten zehn Jahre der des Vergleichsindex gegenüberstellt. Um die Wertentwicklung der vier Fonds miteinander zu vergleichen, erstellen Sie ein Diagramm. Anhand der Abbildung erkennen Sie, dass die auf Aktien basierenden Fonds alle einen ähnlichen, über die Jahre hinweg (stark) positiven Trend mit mäßigen/starken Schwankungen aufweisen, wohingegen die Performance (aber auch das Risiko) des Rentenfonds gemäßiger ist.

a) praktische Informationen

In diesem Absatz erhalten Sie Informationen darüber, wo der Fonds zugelassen wurde und wer für die Regulierung des Fonds zuständig ist. Sie erfahren welchen Gesetzen er unterliegt, welche weiteren Informationen es zu dem Fonds gibt, wo diese zu finden sind und wer die Verwahrstelle ist (vgl. BVI, 2019, S. 14). Sowohl die beiden Aktienfonds als auch der Indexfonds sind in Deutschland zugelassen und werden von der *BaFin* reguliert. Lediglich der Rentenfonds ist in Luxemburg zugelassen und wird von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) reguliert.

Jetzt liegen Ihnen alle nötigen Informationen vor. Welcher Fonds ist denn nun der richtige für Sie? Das können nur Sie persönlich beantworten, denn jeder Fonds hat Vor- und Nachteile. Der Rentenfonds ist den geringsten Schwankungen unterworfen, hat aber auch die wenigsten Ertragschancen. Der Indexfonds hat die geringsten Gebühren, wird dafür aber nicht aktiv gemanagt. Die beiden Aktienfonds hatten die beste Wertentwicklung in der Vergangenheit, haben aber auch die höchsten Gebühren und ein relativ hohes Risiko.

4. Zusammenfassung und Ausblick

Gerade in Zeiten negativer Zinsen müssen sich Anleger Alternativen zum klassischen Sparbuch suchen. Eine Möglichkeit sind Investmentfonds. Um aus der Fülle an Fonds den für Sie richtigen zu wählen, sollten Sie sich zunächst Ihre Investmentziele klarmachen: Möchten Sie ein hohes Risiko eingehen, oder eher auf Nummer sichergehen? Welche Strategie überzeugt Sie am meisten? Welche Kosten sind damit verbunden? Das sind nur einige Fragen, die Sie

sich stellen müssen, um den richtigen Fonds zu finden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), das Factsheet, der Verkaufsprospekt und die Halbjahres- bzw. Jahresberichte helfen Ihnen dabei, diese Fragen zu beantworten.

Zum Schluss kommt Ihnen noch eine Idee: Was, wenn Sie Ihren eigenen Fonds auflegen würden? Im Prinzip ist das möglich. Das Entscheidende ist eine Investmentidee und Investoren, die Ihnen vertrauen und in Ihren Fonds investieren würden. Anschließend müssen Sie sich spezialisierte Partner suchen. Hierzu zählen eine Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) und eine Verwahrstelle: Die KVG ist für die Auflage und Verwaltung des Fondsvermögens verantwortlich, hierzu zählt unter anderem die Verantwortung für die Bewertung der Assets im Fonds. Die Verwahrstelle hingegen „verwahrt“ die Gegenstände des Fondsvermögens. Dabei ist das Geld der Anleger im Fonds getrennt vom Vermögen der KVG und der Verwahrstelle. Die Verwahrstelle ist zudem verantwortlich für die Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile. Häufig sind bei der Auflage eines Fonds noch weitere Akteure involviert, etwa Juristen bei der Erstellung des Verkaufsprospektes.

Literatur

- BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V., Grundlagenbroschüre, 2019, Online im Internet: https://www.bvi.de/fileadmin/user_upload/Bestellcenter/BVI_Grundlagenbroschuere_2019_Web.pdf (11.12.2019)
- Deka, KID Deka-BasisStrategie Renten, Stand: 27.05.2019, Online im Internet: https://www.deka.de/mms/KID_LU0107368036.pdf (11.12.2019)
- Deka, KID Deka DAX® UCITS ETF, Stand: 01.02.2019, Online im Internet: <https://www.deka-etf.de/etfs/Deka-DAX-UCITS-ETF#downloads> (11.12.2019)
- DWS, KID DWS Aktien Strategie Deutschland, Stand: 19.02.2019, Online im Internet: <https://www.dws.de/AssetDownload/Index?assetGuid=f164b5ab-a836-423a-a124-3f65898ac062&source=DWS> (11.12.2019)
- Raab, W. (Hrsg.), Grundlagen des Investmentfondsgeschäftes, 7. Auflage, Frankfurt am Main 2015
- Stotz, Jörg W., Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen: Das Fondsgeschäft – Ein Ausblick unter neuen Rahmenbedingungen, 02-2014, Online im Internet: https://www.hansainvest.com/upload/de/dokumente/news/prespiegel/Zeitschrift_Kreditwesen_Stotz_02_2014.pdf (11.12.2019)
- UnionInvestment, KID UniDeutschland, Stand: 15.11.2019, Online im Internet: https://www.union-investment.de/Magnolia/Shared/KIID/DE0009750117-DE/UniDeutschland_DE0009750117-20191115-2-DE.pdf (11.12.2019)